



EINZELABSCHLUSS

2015



**UNSER
KNOW-HOW
FÜR IHRE
SICHERHEIT**

Nabaltec

LAGEBERICHT DER NABALTEC AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1.1 GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

Geschäftstätigkeit

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere auf Basis von Aluminiumhydroxid (ATH) und Aluminiumoxid. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen, keramischen Rohstoffen und keramischen Massen. Die Jahresproduktionskapazität liegt bei rund 250.000 Tonnen mit einem Exportanteil von rund 70 %.

Das Anwendungsspektrum für die Nabaltec-Produkte ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden
- Füllstoffe und Additive, die z. B. als Flammenschutz in der Elektronikindustrie eingesetzt werden
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie
- hochspezialisierte keramische Rohstoffe für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Denn insbesondere im Bereich der funktionalen Füllstoffe können halogenfreie Flammenschutzmittel, wie die Produkte von Nabaltec, zunehmend bislang eingesetzte schwermetallhaltige und damit umweltbelastende Füllstoffe ersetzen. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen und freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie. Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird deshalb in den kommenden Jahren weiter dynamisch wachsen; das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden die Produktionskapazitäten für ATH-basierte, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit.

Für feinstgefälltes Aluminiumhydroxid verfügt Nabaltec über Produktionsstandorte in den beiden wichtigsten Nachfragemärkten Europa und USA (Schwandorf und Kelheim, Deutschland, und Corpus Christi, USA). Dadurch kann Nabaltec die Produkte kundennah und kosteneffizient produzieren und die wichtigsten Märkte unmittelbar bedienen.

Auch im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ verfügen Nabaltec-Produkte aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der relevanten Zielmärkte über gute Wachstumspotenziale. Bei den keramischen Rohstoffen entwickelt sich der Markt für reaktive Aluminiumoxide aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie

überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein fundiertes Wachstum.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Sämtliche Vertriebsmitarbeiter verfügen über spezifische technische und chemische Kenntnisse, so dass eine fachkundige Beratung jederzeit garantiert ist. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte, kundenindividuelle Gestaltung und Weiterentwicklung der Produkte.

Unternehmensstruktur

Nabaltec mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Die Nabaltec AG ist mit 51 % an der Nashtec LLC (USA) beteiligt; Mitgesellschafter zu 49 % ist Allied Alumina LLC. Nashtec LLC bezieht die wesentlichen Rohstoffe, insbesondere das benötigte Aluminiumhydroxid für die Produktion von APYRAL[®], von der Sherwin Alumina LLC, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allied Alumina LLC. Am 11. Januar 2016 hat Sherwin Alumina LLC beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches („Chapter-11-Verfahren“) eingereicht. Dies hat aber keinen Einfluss auf die Qualifizierung der Nashtec LLC als Tochtergesellschaft der Nabaltec AG.

Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften der Nabaltec AG existieren bis zum 31. Dezember 2015 nicht.

Im ersten Quartal 2016 hat Nabaltec eine 100%ige Tochtergesellschaft, die Nabaltec Asia Pacific K.K., mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet, die im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG tätig sein wird.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert die Nabaltec AG ihre Tätigkeit in zwei Unternehmensbereiche, die wiederum in Marktsegmente bzw. Geschäftsbereiche aufgeteilt sind. Darüber hinaus werden vier Dienstleistungsbereiche als Profit- bzw. Cost-Center geführt.

Mit dem Marktsegment „Umwelttechnik“ konzentriert sich Nabaltec auf die Entwicklung neuer Rohstoffe für Energiespeicher, Elektromobilität und Katalyse.

UNTERNEHMENSBEREICHE

Funktionale Füllstoffe:

- Flammenschutzmittel
- Additive
- Umwelttechnik

Technische Keramik:

- Keramische Rohstoffe
- Keramische Massen

DIENSTLEISTUNGSBEREICHE

Kaufmännische Dienste

Controlling/Finanzen

Technische Dienste

Analysenzentrum

1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

Die Nabaltec AG setzt in der Weiterentwicklung des Unternehmens folgende Ziele und strategische Schwerpunkte:

1. Qualitätsführerschaft und eine Marktposition unter den jeweils drei führenden Anbietern in den Zielmärkten

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin dynamisch wachsen, das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse, u. a. von Roskill und Freedonia. Halogenierte, flammhemmende Füllstoffe werden zunehmend durch halogenfreie ersetzt. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden die Produktionskapazitäten für ATH-basierte, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich bereits einer der führenden Anbieter weltweit.

Bei den keramischen Rohstoffen entwickelt sich der Markt für reaktive Aluminiumoxide aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein fundiertes Wachstum. Dieser Entwicklung trägt Nabaltec durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten Rechnung.

Als Hersteller von frei verfügbaren keramischen Massen auf Basis von Aluminiumoxid für hochspezialisierte Anwendungen in der technischen Keramik ist Nabaltec bereits marktführend, auch aufgrund der hochmodernen Produktionsanlage für granuliert keramische Massen in Schwandorf.

2. Strategische Ausrichtung auf Wachstumsmärkte

Weltweit setzen sich umweltschonende, ungiftige und sichere Produkte und Verfahren immer stärker durch, besonders gefördert durch regulatorische Vorgaben oder Selbstverpflichtungen der Industrie. Mit einem Exportanteil von rund 70 % kann Nabaltec schon heute von diesen weltweiten Trends profitieren. Mit dem Anspruch, in den eigenen Spezialmärkten zu den Top-3-Anbietern weltweit zu gehören, verbindet sich auch das Ziel, auf allen Weltmärkten gleichermaßen vertreten zu sein.

3. Optimierung des Kundennutzens durch fortlaufende Weiterentwicklung der Produktionsprozesse und der Produktqualität

Durch den ständigen Austausch mit den Kunden wird die eigene Produkt- und Prozessentwicklung laufend optimiert und auf kundenspezifische Anforderungen ausgerichtet. Daraus ergeben sich nicht nur für den Kunden Verarbeitungsvorteile, wie z. B. eine einfachere und schnellere Fertigung, sondern auch Kostenvorteile für Nabaltec durch geringere Herstellungs- und Entwicklungskosten. Nabaltec investiert deshalb kontinuierlich in das eigene Technikum sowie in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen und kooperiert bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen.

Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, nahezu abwasserfrei zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren.

4. Gezielte Erweiterung der Produktpalette

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden, Beispiele sind Böhmiter und Polieroxide
- durch gezielte Weiterentwicklung bestehender Produkte in neuen Qualitäten, die speziell auf Kundenanforderungen abgestellt sind
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für ganz neue Anwendungsfelder

Mit der eigenen Technikumsanlage in Kelheim verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung für Entwicklungstätigkeiten und Musterproduktionen von bis zu mehreren hundert Tonnen und für Produkteinführungen.

5. Flexible und schnelle Anpassung der Kapazitäten und Kostenstrukturen dank hochauflösender Controlling-Prozesse

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell greifendes und sehr differenziertes Controlling und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen den Absatz- und Losgrößenschwankungen weitgehend anzupassen.

6. Sicherstellung der Zukunftsinvestitionen durch eine starke Finanzierungsbasis

Um das Potenzial beider Unternehmensbereiche im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Diese Investitionstätigkeit ist gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine breite Finanzierungsbasis, die sich aus Eigenkapital, Bankdarlehen, Schuldscheindarlehen und Fördermitteln zusammensetzt.

1.3 STEUERUNGSSYSTEM

Die Nabaltec AG hat einen das ganze Unternehmen umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

Seit dem Jahr 1998 wird in allen kaufmännischen Bereichen die ERP-Software „Navision“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inklusive Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec seit 2003 auf Basis der Controlling-Software „macs“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen

sind Umsatz, Deckungsbeitragsrechnung, EBIT, ROCE, ROI, Amortisationsdauer und Cashflow.

1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE

Vorstand

Die Vorstandsverträge wurden am 14. Juli 2011 neu gefasst und am 3. Dezember 2013 letztmalig aufgrund eines Aufsichtsratsbeschlusses geändert. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten Jahresüberschuss nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält jedes Mitglied des Vorstands eine Tantieme von 4 % des Betrags, der das 8,33fache des Festgehalts überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100 % des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechende Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzte Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Vorstands mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67 % des zuletzt erreichten Bruttofestgehalts; weiter wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75 % der Pension gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 17.500.000,00 Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung mitversichert.

Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zuletzt mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2012 neu gefasst. Die Bezüge setzen sich aus einer festen Vergütung in Höhe von 10.000,00 Euro je Geschäftsjahr und einem Sitzungsgeld von 1.000,00 Euro je Aufsichtsratssitzung zusammen, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats jeweils das Eineinhalbfache der vorstehend genannten Beträge erhält. Beginnt oder endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung für dieses Geschäftsjahr zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossenen D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 17.500.000,00 Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

1.5 FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie der Nabaltec AG ein. Wichtiges Element der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Unternehmensbereichen liegt darauf, den Kunden ein optimales Produkt liefern zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung & Entwicklung als eine zentrale Kernkompetenz.

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden zieht sich durch alle Unternehmensbereiche und Prozessschritte. Durch den anwendungsorientierten Vertrieb können die spezifischen Kundenbedürfnisse frühzeitig definiert werden und schnellstmöglich in die Entwicklungsarbeit einfließen. Dies gilt sowohl im Falle der Weiterentwicklung von etablierten Produkten als auch für die Entwicklung von Neuprodukten. Durch die gute technische Ausbildung und hohe Kompetenz der Vertriebsmitarbeiter ist Nabaltec in der Lage, frühzeitig neue Trends in etablierten Märkten und neuen Absatzmärkten zu erkennen.

Um auch weiterhin in einem weltweiten Markt erfolgreich zu sein, hat die Optimierung der Produktionsprozesse ebenfalls einen hohen Stellenwert in der F&E-Arbeit. Die Energie- und Ressourceneffizienz sind hier die wesentlichen Antreiber.

Die langjährig erarbeitete Inhouse-Kompetenz wird in einigen Bereichen durch gemeinsame Projekte mit Universitäten, öffentlichen und privaten Instituten sowie Forschungs- und Technologiegesellschaften sinnvoll ergänzt. Zu den Forschungspartnern gehören unter anderem die RWTH in Aachen, das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit, Abteilung Kunststoffe, in Darmstadt, das Sächsische Textilforschungsinstitut e. V., das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme in Dresden, das Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe-Glas/Keramik-GmbH in Höhr-Grenzhausen, das Fraunhofer-Institut für Silicatiforschung in Würzburg, das Deutsche Institut für Feuerfest und Keramik GmbH in Höhr-Grenzhausen sowie die Forschungsgemeinschaft Feuerfest in Höhr-Grenzhausen. Zusätzlich unterlegt wird die Innovationsfähigkeit von Nabaltec durch die Teilnahme an verschiedenen Projekten der AiF (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen) und des BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) in beiden Unternehmensbereichen.

Das ausgeprägte Engagement von Nabaltec in der Forschung & Entwicklung drückt sich auch durch verschiedene nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für die Innovationskraft aus. Beispielsweise gehörte die Nabaltec AG bereits achtmal zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und wurde in unterschiedlichen Bereichen mehrfach für ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Nabaltec sind derzeit vor allem darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern. Die Maßgaben werden durch sich ständig verändernde Kunden- und Marktanforderungen definiert. Diesen gilt es jederzeit zu entsprechen und damit gleichzeitig in den eigenen Zielmärkten die Produktpalette zu komplementieren beziehungsweise zu erweitern.

Im Mittelpunkt stehen dabei die permanente Weiterentwicklung der Qualitäten sowie die Identifizierung und Erschließung neuer Einsatzgebiete.

Im Berichtsjahr 2015 standen für den Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ folgende Themen im Mittelpunkt der F&E-Aktivitäten:

Die mineralischen Flammschutzmittel sind weiterhin ein wichtiger Wachstumsmarkt für die innovativen und umweltfreundlichen Produkte der Nabaltec. Im Jahr 2015 war der Trend der Substitution halogenhaltiger Flammschutzmittel durch halogenfreie Flammschutzmittel weiterhin ein Garant für das Wachstum. Darüber hinaus wurde durch die Implementierung der CPR (Construction Products Regulation) in der EU ein zusätzlicher Wachstumsimpuls gegeben. Durch diese neue EU-weite Regelung ergeben sich neue, bisher nicht zugängliche Anwendungsgebiete für die mineralischen Produkte der Nabaltec. Zentrale Bedeutung im Berichtsjahr hatte die konsequente Erschließung dieser neuen Anwendungsgebiete mit teilweise neu entwickelten Produkten. Insbesondere die starke Berücksichtigung der Themen „Rauchgasentwicklung“ und „Rauchgaskorrosivität“ in der CPR sind hier die wesentlichen Treiber für neue Einsatzgebiete und Anwendungen.

Dank der engen Verbindung unseres strategischen Partners Sumitomo Chemicals mit OEMs in Japan wurde ein speziell auf die Bedürfnisse der Reifenindustrie in Asien entwickeltes Aluminiumhydroxid erfolgreich getestet. Mittlerweile werden bereits die ersten Kleinserien produziert.

Unsere neuen Rohstoffe für alternative Energiespeicher und Elektromobilität wurden 2015 konsequent weiterentwickelt und kommerzialisiert. Zum weiteren Ausbau der Aktivitäten im Bereich der Katalyse- bzw. Adsorbentienindustrie steht derzeit die Verfahrensentwicklung für die großtechnische Produktion im Vordergrund.

Für den Unternehmensbereich „Technische Keramik“ standen im Berichtsjahr folgende Entwicklungen im Mittelpunkt:

Ein Schwerpunkt in der Entwicklungstätigkeit des NABALOX®-Produktbereiches lag 2014 in der konsequenten Weiterentwicklung am Markt bereits etablierter Poliermittel. Ein weiteres, besonderes Augenmerk galt der Entwicklung neuartiger, weich kalzinierter Aluminiumoxide, die vor allem im Bereich der Hochwertpoliermittel ihre Anwendung finden. Zur Vorbereitung des großtechnischen Markteintritts wurden Anwendungsuntersuchungen bei Kunden durchgeführt und Freigaben erreicht. Aufgrund der mannigfaltigen Rückmeldungen und Impulse durch unsere Kunden und Entwicklungspartner wurden im Jahr 2015 die Entwicklung weiter vorangetrieben und zusätzliche kundenspezifische Produkte entwickelt.

Die reaktiven Aluminiumoxide von Nabaltec werden derzeit hauptsächlich in der Feuerfestindustrie eingesetzt, wo die Produkte bereits heute einen wesentlichen Beitrag bei der Herstellung leistungsfähiger monolithischer und geformter Produkte leisten. Im Ergebnis der permanenten Entwicklungsarbeit konnte eine weitere Neuqualität zur Ergänzung des Portfolios im Markt vorgestellt werden.

Im Rahmen der Entwicklungsarbeit wurde bereits 2014 eine neue Produktfamilie entwickelt. Entsprechend den Rückmeldungen aus dem Markt und unserem Anspruch, fortwährend an

Neuprodukten oder Produktoptimierungen und -anpassungen zu arbeiten, wurde 2015 das Produktportfolio in dieser Produktgruppe erfolgreich erweitert.

Im Bereich der patentierten Produktgruppe NABACAST® sind weitere Produkte entwickelt und bei Kunden vorgestellt worden. Das bisher vorliegende Feedback der Kunden zeigt, dass wir auch hier die richtigen Entscheidungen getroffen haben. Im Rahmen der fortlaufenden Entwicklungsarbeit haben sich fortwährend neue Einsatzmöglichkeiten gezeigt.

Mit unserer synthetischen Feuerfestkörnung NABALOX® K 85 konnten wir unseren Kunden ein weiteres Produkt im Bereich der Al₂O₃-reichen Feuerfesterzeugnisse zur Verfügung stellen. NABALOX® K 85 zeigt aber auch sehr viele Möglichkeiten, außerhalb der traditionellen Verarbeitungsbereiche erfolgreich eingesetzt werden zu können. Erste Kundenversuche haben unsere Erwartungen bereits bestätigt bzw. übertroffen.

In engster Zusammenarbeit mit unseren Kunden wurden im Bereich der GRANALOX®-Produktgruppe erneut spezifische Entwicklungen für unsere Kunden durchgeführt. Im Ergebnis dieser intensiven Zusammenarbeit sind verschiedene, auf Kundenanforderungen angepasste Produktvariationen entwickelt und erfolgreich ausgeliefert worden.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Bereits 2013 wurde mit 2,9 % ein nur recht moderater Anstieg der Weltproduktion verzeichnet und auch 2014 nahm die Weltproduktion mit 3,4 % weniger stark zu als ursprünglich erwartet. 2015 expandierte die Weltwirtschaft nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) mit einer Rate von 3,1 % verlangsamt, wengleich es nicht zu einem Einbruch kam, wie zeitweise befürchtet worden war. Nachdem die Weltproduktion im zweiten Halbjahr 2014 etwas an Schwung gewonnen hatte, nahm sie in den ersten drei Quartalen 2015 mit Raten von jeweils 0,7 % verlangsamt zu. Relativ stabil zeigte sich die Konjunktur nach wie vor in den Vereinigten Staaten, wo das BIP 2015 insgesamt um 2,5 % zulegte nach nur 2,2 % im Vorjahr. In China fiel die Zunahme des BIP mit 6,8 % etwas geringer aus als im Vorjahr mit 7,4 %, während das BIP in Indien mit 7,2 % auf Vorjahresniveau lag (2014: 7,2 %). Die Wirtschaft im Euroraum legte im dritten Quartal abermals moderat zu und registrierte damit das zehnte Quartal in Folge mit steigender Wirtschaftsleistung. Das BIP des Euroraums stieg 2015 mit 1,5 % stärker als vor einem Jahr prognostiziert und konnte sich im Vergleich zum Vorjahr (2014: -0,8 %) wieder spürbar erholen.

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2015 gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2015 um 1,7 % höher als im Vorjahr. Im vorangegangenen Jahr war das BIP in ähnlicher Größenordnung gewachsen (+1,6 %), 2013 lediglich um 0,3 %. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das Wirtschaftswachstum im Jahr 2015 wieder über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von 1,3 % liegt. Auf der Verwendungsseite des BIP war der Konsum im Jahr 2015

wichtigster Wachstumsmotor der deutschen Wirtschaft, aber auch die Investitionen legten zu. Da die Exporte ein Plus von 5,4 % und die Importe ein Plus von 5,7 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten, leistete der daraus resultierende Außenbeitrag einen vergleichsweise geringen Beitrag zum BIP-Wachstum im Jahr 2015.

2.1.2 BRANCHENSITUATION

2015 war ein schwieriges Jahr für die deutsche Chemie. Die Produktion konnte zwar leicht zulegen (+1,0 %), aber der Umsatz stagnierte wegen der erneut sinkenden Herstellerpreise (-2,5 %). Daher blieb der Gesamtumsatz in der deutschen chemisch-pharmazeutischen Industrie mit 190,8 Mrd. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (Quelle: VCI – Verband der Chemischen Industrie e. V.).

Der Inlandsumsatz der deutschen Chemieunternehmen sank gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Preiseffektes um 1,5 % auf 74,6 Mrd. Euro. Der Auslandsumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 % auf 116,2 Mrd. Euro. Während die Verkäufe nach Westeuropa (EU 15) um 1,5 % sanken, beflügelte die Abwertung des Euro zum Dollar die Ausfuhren nach Übersee: Der Umsatz mit den NAFTA-Staaten („North American Free Trade Agreement“) konnte kräftig ausgeweitet werden (+13,0 %). Vor allem das Geschäft mit Pharmazeutika lieferte hier positive Impulse. Ebenfalls im Plus waren die Verkäufe nach Asien (+5,0 %) und Lateinamerika (+3,5 %). In Sachanlagen investierte die Chemiebranche im Inland mit 7,2 Mrd. Euro (+1,0 %) kaum mehr als im Vorjahr und auch die Zahl der Arbeitsplätze stieg gegenüber 2014 nur leicht um 0,5 %.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragesteigerung von weltweit 6,7 % bis 2021 aus (auf Basis ATH, Quelle: Freedonia). Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potenziell umweltbelastenden Flammenschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich insbesondere positiv auf den Produktbereich feinstgefällte Aluminiumhydroxide aus. Nabaltec konnte 2015 in allen vier Quartalen das bereits sehr gute Vorjahr übertreffen. Auch für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern bleiben die langfristigen Perspektiven nach Einschätzung der Nabaltec AG gut.

Im Bereich der Spezialoxide und reaktiven Aluminiumoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt, die sich 2015 insgesamt in einer schwierigen Lage befand. Der weiterhin schwachen Nachfrage in der Stahlbranche konnte Nabaltec durch Branchendiversifizierung und eine steigende Entwicklung der wertschöpfungsstarken Produkte entgegenwirken. Marktexperten erwarten aber weiterhin bei Feuerfestprodukten und in der technischen Keramik ein Wachstum von jährlich rund 3 % (Quelle: Roskill).

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Die Nabaltec AG konnte im Geschäftsjahr 2015 an die bereits sehr gute Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und bei den wichtigsten Finanzkennzahlen Verbesserungen erzielen. Unterjährig entwickelte sich der Umsatz stabil auf hohem Niveau und übertraf in allen vier Quartalen die Vergleichswerte aus dem Vorjahr. Insgesamt stieg der Umsatz 2015 um 5,6 % auf 151,3 Mio. Euro (2014: 143,3 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) sank um 13,0 %

auf 8,7 Mio. Euro (2014: 10,0 Mio. Euro). Das Eigenkapital stieg um 4,4 % auf 45,5 Mio. Euro (2014: 43,6 Mio. Euro).

Die kommunizierten Prognosen (auf Konzernebene) wurden sowohl bei Umsatz als auch Gewinn erreicht.

Die Marktstellung der Nabaltec AG hat sich nach Einschätzung des Managements 2015 weiter verbessert. Die jeweiligen Spitzenpositionen unter den Top 3 in den relevanten Zielmärkten konnten bestätigt oder ausgebaut werden.

2.3 LAGE

2.3.1 ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Nabaltec AG einen Umsatz von 151,3 Mio. Euro und verzeichnete damit gegenüber dem Vorjahr ein gutes Plus von 5,6 % (2014: 143,3 Mio. Euro). Währungseffekte in EUR/USD unterstützten die Umsatzentwicklung 2015. Die Absatzmenge über alle Unternehmensbereiche hinweg konnte leicht um 2,5 % gesteigert werden. Die Exportquote stieg auf 72,3 % nach 71,6 % im Jahr 2014.

Alle vier Quartale trugen gleichermaßen zu der guten Umsatzentwicklung bei. Das erste Quartal 2015 übertraf mit einem Umsatz von 38,8 Mio. Euro nochmals den bereits sehr guten Wert des Vorjahresquartals. Das zweite Quartal lag mit 39,0 Mio. Euro sowohl über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr als auch über dem Vorquartal. Im zweiten Halbjahr wurden mit 37,6 Mio. Euro im dritten und 35,9 Mio. Euro im vierten Quartal die Werte aus 2014 nochmals deutlich übertroffen.

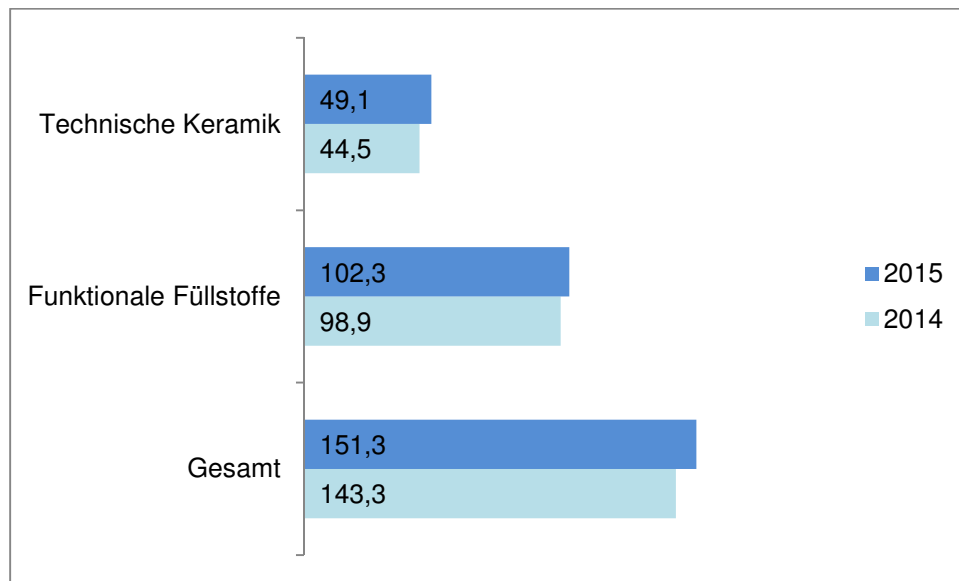
Über das Gesamtjahr addierten sich die Ordereingänge auf 155,0 Mio. Euro. Damit konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 2,5 % erzielt werden. Das Jahr 2015 beendete Nabaltec mit einem Auftragsbestand von 25,9 Mio. Euro.

Der Bereich „Funktionale Füllstoffe“ erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 102,3 Mio. Euro und damit ein Plus von 3,4 % gegenüber dem Vorjahreswert von 98,9 Mio. Euro. Vor allem die verstärkte Konzentration auf die wertschöpfungsstarken Produktbereiche trug zu dieser Entwicklung maßgeblich bei.

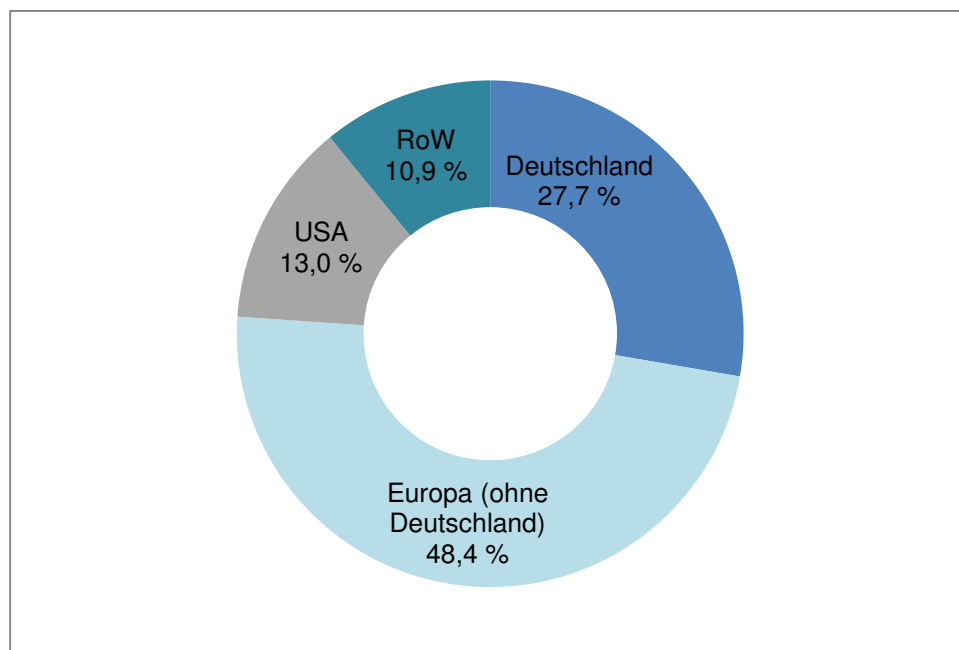
Die US-Tochter Nashtec konnte ihre Position im Markt weiter festigen. Für das Jahr 2016 ist aufgrund des Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskonkursgesetzbuches der Sherwin Alumina LLC allerdings mit Beeinträchtigungen zu rechnen, vgl. Nachtragsbericht.

Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ konnte 2015 vorrangig durch eine erhöhte Absatzmenge sowie eine Verschiebung im Produktmix hin zu den margenstarken Produktbereichen einen Umsatz von 49,1 Mio. Euro erreichen nach 44,5 Mio. Euro im Vorjahr, was einem Plus von 10,3 % entspricht.

Umsatz nach Unternehmensbereichen 2015 (in Mio. Euro)



Umsatz nach Regionen 2015 (in %)



Die Gesamtleistung der Nabaltec AG stieg 2015 um 6,9 % von 142,8 Mio. Euro auf 152,7 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist das erzielte Umsatzwachstum in Verbindung mit einem Aufbau der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von 0,9 Mio. Euro. Die aktivierten Eigenleistungen betrugen 0,5 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 2,8 Mio. Euro sind im Wesentlichen auf Währungsgewinne und sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Dritte zurückzuführen.

Operative Aufwandsquoten in Relation zur Gesamtleistung		
	2015	2014
Materialaufwand	56,1 %	55,8 %
Personalaufwand	19,3 %	18,4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14,7 %	14,7 %

Die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) blieb mit 56,1 % nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (2014: 55,8 %). In absoluten Zahlen lag das Rohergebnis bei 69,8 Mio. Euro und damit 3,6 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres von 66,2 Mio. Euro.

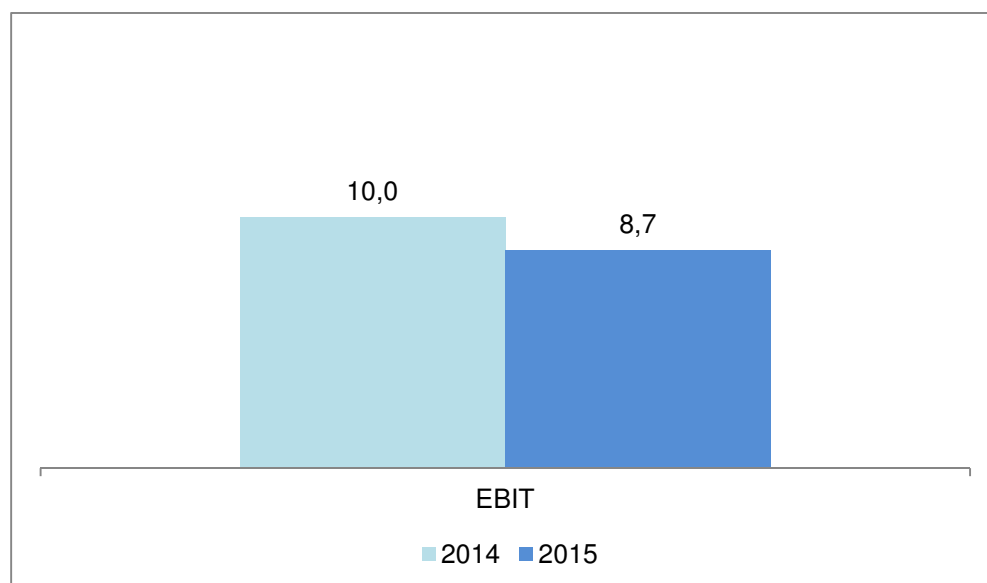
Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) 2015 stieg im Vergleich zum Vorjahr von 18,4 % auf 19,3 %. Darin enthalten sind Tariferhöhungen sowie eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl von 422 zum 31. Dezember 2014 auf 442 zum 31. Dezember 2015.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 21,0 Mio. Euro auf 22,4 Mio. Euro. Die Kostenquote, gemessen an der Gesamtleistung, blieb mit 14,7 % unverändert zum Vorjahreswert. In den wesentlichen Kostenarten zeigten sich die Quoten weitgehend konstant gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank um 5,3 % von 18,9 Mio. Euro auf 17,9 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 9,3 Mio. Euro errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 8,7 Mio. Euro nach 10,0 Mio. Euro im Vorjahr.

EBIT (in Mio. Euro)



Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) betrug im Berichtsjahr 5,7 Mio. Euro (2014: 6,4 Mio. Euro). Darin enthalten ist das Finanzergebnis 2015 in Höhe von -3,0 Mio. Euro. Im Vorjahr lag das Finanzergebnis bei -3,6 Mio. Euro. Die Verbesserung im Berichtsjahr ist vor allem auf geringere Zinsaufwendungen aufgrund der anteiligen Rückzahlung des Schuldscheindarlehens aus 2013, der Neuaufnahme eines Schuldscheindarlehens zu verbesserten Zinskonditionen im zweiten Quartal 2015 und der Tilgung bestehender Bankdarlehen zurückzuführen.

Der Steueraufwand lag im Geschäftsjahr 2015 bei 2,6 Mio. Euro (2014: 1,9 Mio. Euro).

Der Jahresüberschuss lag im abgelaufenen Jahr bei 2,8 Mio. Euro nach 4,2 Mio. Euro im Vorjahr.

2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Das Tochterunternehmen Nashtec ist in das unternehmensweite Liquiditätsmanagement eingebunden.

Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro sind mehrheitlich dank der eigenen Produktion in den USA durch das Tochterunternehmen Nashtec neutralisiert. Darüber hinausgehenden Währungsrisiken begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund der Volatilität der Märkte oder des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

Bis zum Bilanzstichtag wurden dem Tochterunternehmen liquide Mittel in Höhe von 9,4 Mio. Euro (2014: 8,5 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Zinssätze und Vertragskonditionen entsprechen den Standards für mittelständisch geprägte Unternehmen. Bei Fremdfinanzierungen mit variablen Zinsen bedient sich Nabaltec fallweise auch verschiedener Zinssicherungsinstrumente mit einer mittel- bis längerfristigen Zinsbindung (z. B. Zinsswaps).

Der Finanzierungsbedarf des Wachstums sowie der getätigten Investitionen wird über Bankdarlehen sowie über Schuldscheindarlehen sichergestellt. Damit verfügt Nabaltec über eine ausgewogene Fremdfinanzierungsstruktur. Darüber hinaus wurden Fördermittel der Regierung der Oberpfalz von 4,15 Mio. Euro für Investitionsprojekte genehmigt, wovon 3,15 Mio. Euro im Jahr 2013 und 1,0 Mio. Euro im Jahr 2015 ausbezahlt wurden.

2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. Dezember 2015 von 43,6 Mio. Euro auf 45,5 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme von 30,4 % auf 27,6 %. Diese Eigenkapitalausstattung stellt im Branchenvergleich weiterhin eine solide Basis dar.

Die Verbindlichkeiten nahmen im Berichtsjahr per saldo von 79,4 Mio. Euro auf 94,7 Mio. Euro zu. Darin enthalten sind die Schuldscheindarlehen im Volumen von 76,5 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 13,9 Mio. Euro, ausgelöst durch das neu aufgenommene Schuldscheindarlehen. Die

Pensionsrückstellungen stiegen um 4,0 Mio. Euro auf 18,5 Mio. Euro im Jahr 2015. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 7,5 Mio. Euro auf 9,8 Mio. Euro.

Ausgewählte Bilanzpositionen in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2015	31.12.2014
Eigenkapital	27,6 %	30,4 %
Rückstellungen	14,9 %	14,2 %
Verbindlichkeiten	57,5 %	55,4 %

Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente

Nabaltec hat in geringem Umfang Leasinggeschäfte mit Vertragslaufzeiten von bis zu fünf Jahren vereinbart. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden in der Nabaltec AG nicht eingesetzt.

2.3.2.2 INVESTITIONEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Nabaltec AG 12,8 Mio. Euro investiert nach 8,4 Mio. Euro (jeweils inklusive der Verrechnung des anteiligen Investitionszuschusses) im Vorjahr. Die Investitionsausgaben erfolgten überwiegend für technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung, zur Prozessoptimierung sowie für Ersatzinvestitionen.

2.3.2.3 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Nabaltec AG stieg zum 31. Dezember 2015 von 143,2 Mio. Euro auf 164,7 Mio. Euro.

Wichtige Aktiva der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	52,4 %	58,0 %
darin: Sachanlagevermögen	46,3 %	51,6 %
Umlaufvermögen	47,6 %	42,0 %
darin: Vorräte	16,0 %	17,2 %

2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Nabaltec AG zieht zusätzlich zu den bereits im Wirtschaftsbericht (Abschnitte 2.2 Geschäftsverlauf und 2.3 Lage) veröffentlichten Ertragskennziffern die nachstehenden finanziellen Leistungsindikatoren zur internen Steuerung des Unternehmens heran. Dieses unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem ermöglicht der Unternehmensführung eine wertorientierte Steuerung.

Wesentliche Renditekennzahlen der Nabaltec AG:

Umsatz- und Kapitalrenditen	2015	2014
Eigenkapitalrendite	6,2 %	9,6 %
Return on Capital Employed (ROCE)	8,1 %	9,8 %

Die Eigenkapitalrendite, die sich aus dem Verhältnis von Jahresüberschuss zum Eigenkapital ergibt, betrug im Berichtsjahr 6,2 % und lag damit unter dem Wert des Vorjahres von 9,6 %. Ursächlich hierfür ist vor allem der Rückgang des Jahresüberschusses im Vergleich zum Vorjahr.

Der Return on Capital Employed stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Im Berichtszeitraum ergab sich für diese Kennzahl ein Wert von 8,1 % nach 9,8 % im Vorjahr.

2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Mitarbeiter

Die Nabaltec AG beschäftigte zum Jahresende 2015 insgesamt 442 Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 422). Alle Mitarbeiter sind in Deutschland tätig. In der Mitarbeiterzahl enthalten sind auch 48 Auszubildende (31. Dezember 2014: 50). Nabaltec legt hohen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 10,8 % auch im Geschäftsjahr 2015 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft; diese Quote liegt damit auch 2015 deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Informatikkaufmann/-frau, Chemielaborant/-in, Chemikant/-in, Elektroniker/-in für Betriebstechnik und Industriemechaniker/-in angeboten.

Die Nabaltec AG gehört laut dem bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleich „TOP JOB“ regelmäßig zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Auszeichnungen wie diese, die Nabaltec 2015 bereits zum vierten Mal erhielt, sind ein Zeichen dafür, wie ernst das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern nimmt. Ein zentrales Anliegen von Nabaltec ist es, den Mitarbeitern unternehmensintern Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu bieten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen, den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern.

Kundenbeziehungen

Nabaltec konnte in den vergangenen Jahren das eigene Marktstanding nochmals festigen und ausbauen. Wichtige Argumente in der Zusammenarbeit mit den Kunden sind die bewiesene Liefertreue und Qualitätskonstanz. Nabaltec hat gezeigt, ein sehr verlässlicher Partner für die langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu sein. Diese Eigenschaften stellen im aktuellen Marktumfeld einen wichtigen Wettbewerbsvorteil dar.

Auch der konsequente Ausbau der Beratungskompetenz über Sach- und Personalinvestitionen im Bereich F&E zeichnet Nabaltec als kompetenten und potenten Lieferanten aus.

Um einen 360°-Zugang zu wichtigen Märkten und Technologien gewährleisten zu können, ist Nabaltec in mehreren europäischen Verbänden tätig. Neben den beiden Cefic-Fachgruppen pinfa & EPSA ist Nabaltec auch in der Forschungsgemeinschaft Kunststoffe e. V. engagiert. In den USA engagiert sich Nabaltec in der pinfa North America. Durch dieses Engagement werden Nabaltec sehr frühzeitig größere Trends in den Hauptabsatzmärkten „Keramik“ und „Flammschutz“ auf globaler Ebene zugänglich und erlauben eine frühzeitige Reaktion seitens Nabaltec.

Grundvoraussetzung für den Markterfolg von Nabaltec sind Produkte, die zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Kunden hin entwickelt, optimiert und in bedarfsgerechten Mengen sowie über lange Zeiträume stabil zu gleichbleibend optimaler Qualität geliefert werden. Nabaltec-Produkte helfen, die Produkte der Kunden sicherer, umweltfreundlicher, widerstandsfähiger und wettbewerbsfähiger zu machen und gleichzeitig die Produktionsprozesse der Kunden zu optimieren. Deshalb münden gemeinsame Entwicklungsprojekte und Geschäftsbeziehungen in langfristige Lieferverträge und nachhaltige Kooperationen. Besonders bei Neuprodukten durchläuft Nabaltec mit den Kunden oft lang andauernde und intensive FreigabeprozEDUREN. Bei erfolgreichem Abschluss ziehen diese zumeist langfristige Liefervereinbarungen zu verlässlichen Konditionen und Mengen nach sich.

Managementsysteme

Um das sicherheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter zu schulen und die Umsetzung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Forderungen zu vereinfachen, hat sich Nabaltec bereits 2007 dazu entschlossen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem nach BS OHSAS 18001 (British Standard Occupational Health and Safety Assessment Series) einzuführen. Im Jahr 2015 wurden Überwachungsaudits für die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 an den Standorten Schwandorf und Kelheim durchgeführt. Am Standort Corpus Christi wurde ebenfalls ein Überwachungsaudit für das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 erfolgreich durchgeführt. Für das Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem nach BS OHSAS 18001 erfolgte eine Re-Zertifizierung im Rahmen eines Wiederholungsaudits.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv begegnen zu können, hat Nabaltec schon im Jahr 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt. Im Jahr 2015 erfolgte ein Überwachungsaudit zur ISO 50001 an den Standorten Schwandorf und Kelheim.

Umweltschutz

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie ersetzen beispielsweise schwermetallhaltige Zusatzstoffe, wie Blei, und halogenhaltige Flammschutzkomponenten, wie Brom, in Kunststoffen. Vor diesem Hintergrund ist es von

zentraler Bedeutung, dass auch Forschung & Entwicklung, Produktion und vor- sowie nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an. Die Produktionssteigerung bei Produkten mit hohem Waschwasserbedarf und die gestiegenen Qualitätsanforderungen führen zu einem größeren Wasserbedarf. Es wird künftig ein Ziel sein, den spezifischen Verbrauch weiter zu reduzieren.

Wie bereits in den Jahren zuvor wurde ein besonderes Augenmerk unter Kosteneinsparungsgesichtspunkten auf die Optimierung der Energieprozesse in der Produktion gelegt. Auch 2015 wurden in diesem Bereich wieder viele Planungen durchgeführt. Gemeinsam mit externen Partnern entwickelte Nabaltec Verfahren, die deutlich weniger Prozessenergie benötigen und somit zu wesentlich geringeren CO₂-Emissionen führen. Am Arbeitskreis Energietechnik der Bayern Innovativ GmbH wird weiterhin teilgenommen. Ziel ist es weiterhin, Innovationen bezüglich kontinuierlicher Verbesserungsprozesse an andere Unternehmen weiterzugeben und zu erhalten. Ein ganz wesentlicher Anteil des Energiebedarfs von Nabaltec wird in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Im Umgang mit Chemikalien, wie z. B. Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwandt wird, achtet Nabaltec konsequent darauf, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf vollständig für den Wiedereinsatz verwendet werden können.

Kapitalmarkt

Nabaltec verfügt seit dem Börsengang 2006 über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind zum einen die Unternehmensanleihe 2010 sowie die Schuldscheindarlehen 2013 und 2015. Dieser Zugang, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert Nabaltec eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung, die auch auf den Absatzmärkten positiv wahrgenommen wird.

3. NACHTRAGSBERICHT

Folgende Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Nabaltec AG von besonderer Bedeutung sind, traten nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 ein:

Die Nabaltec AG ist mit 51 % an der Nashtec LLC (USA) beteiligt; Mitgesellschafter zu 49 % ist Allied Alumina LLC. Nashtec LLC bezieht die wesentlichen Rohstoffe, insbesondere das benötigte Aluminiumhydroxid für die Produktion von APYRAL[®], von der Sherwin Alumina LLC, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allied Alumina LLC. Am 11. Januar 2016 hat Sherwin Alumina LLC beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches („Chapter-11-Verfahren“) eingereicht. Der Geschäftsbetrieb

der Sherwin Alumina LLC wird bislang normal weitergeführt, so dass es derzeit bei Nashtec zu keinen Einschränkungen in der Produktion und Belieferung der Kunden kommt.

Die weitere Entwicklung der Situation bei Sherwin Alumina LLC, insbesondere die Folgen des Chapter-11-Verfahrens, sind aus heutiger Sicht nicht seriös abschätzbar. Die Nabaltec AG prüft und entwickelt für die in Betracht kommenden Szenarien unter juristischer und wirtschaftlicher Beratung Handlungsoptionen, um die möglichen negativen Folgen für die Nashtec LLC und die Nabaltec AG möglichst gering zu halten. Insbesondere arbeitet die Nabaltec AG an Alternativen, um die Kunden auch im Falle von Produktionsausfällen bei der Nashtec LLC aufgrund fehlender Rohstoffversorgung weiter beliefern zu können. Nach heutigem Kenntnisstand sind allerdings Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Nashtec LLC möglich. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich das Chapter-11-Verfahren der Sherwin Alumina LLC ab dem Geschäftsjahr 2016 negativ auf Umsatz und Gewinn der Nashtec und auch der Nabaltec AG auswirken. Der Bestand der Nabaltec AG wird dadurch nicht gefährdet.

Die Nabaltec AG hat im ersten Quartal 2016 eine 100%ige Tochtergesellschaft mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet. Die Nabaltec Asia Pacific K.K. soll im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG in Asien tätig sein und eng mit den regionalen Vertriebspartnern zusammenarbeiten.

4. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

4.1 PROGNOSEBERICHT

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte auch 2016 intakte Absatzmärkte und eine stabile Nachfrage, sollte sich das Marktumfeld nicht grundlegend ändern. Das Unternehmen nimmt in seinen Märkten eine internationale Spitzenstellung ein. Basierend auf dem weiteren Ausbau der Marktposition 2015 und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec gute Zukunftsperspektiven für die eigenen Schlüsselprodukte.

Konjunktur und Branche

Die Weltwirtschaft expandierte im Jahr 2015 verlangsamt. Laut dem Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) wird sie sich in den kommenden beiden Jahren zwar allmählich beleben, aber vorerst nur wenig Schwung entwickeln. Das IfW erwartet für 2016 ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,4 %. Das Wachstum in Asien soll überproportional um 6,3 % steigen, für die USA wird ein Plus von 2,8 % erwartet. Laut dem IfW soll sich die konjunkturelle Expansion in den kommenden beiden Jahren in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften allmählich verstärken. Eine insgesamt weiterhin expansive Geldpolitik und Anregungen vonseiten des Ölpreises sollen die Konjunktur auch noch im nächsten Jahr begünstigen und fallen angesichts fortschreitender Entschuldungsprozesse im privaten Sektor zunehmend auf fruchtbaren Boden. Die Expansion in den Schwellenländern wird vorerst weiter durch niedrige Rohstoffpreise und strukturelle Probleme gedämpft.

Für den Euroraum rechnet das IfW nach einem BIP von 1,5 % im Jahr 2015 mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung von 1,7 %. Die Experten der EUROFRAME-Gruppe erwarten für 2016 ein etwas besseres BIP von 1,8 %. Ursachen sind die nach wie vor stark stimulierende Geldpolitik, ein schwacher Euro, das Fehlen von fiskalischen Einschränkungen

zur Haushaltskonsolidierung und der anhaltend niedrige Ölpreis. Der dennoch nur moderate Anstieg in der Zuwachsrate ist laut EUROFRAME vor allem der fehlenden Dynamik der Weltwirtschaft geschuldet.

Für Deutschland prognostiziert das IfW ein Wachstum der Konjunktur in 2016 von 2,2 %. Die Deutsche Bank rechnet etwas verhaltener mit einem Plus von 1,9 %, wobei sie davon ausgeht, dass der Außenhandel aufgrund des anhaltend schwachen Welthandels, der geringen Dynamik in wichtigen Schwellenländern und der weniger kräftigen Euro-Abwertung nicht mehr zum Wachstum beitragen wird.

Prognose BIP-Wachstum gegenüber Vorjahr (in %)		
	2016	2017
Welt gesamt	3,4	3,8
USA	2,8	3,0
Euroraum	1,7	2,0
Deutschland	2,2	2,3
Frankreich	1,2	1,4
Italien	1,4	1,7
Vereinigtes Königreich	2,3	2,3
Japan	1,0	0,5
China	6,5	6,3
Indien	7,2	7,5

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, „Weltkonjunktur im Winter 2015“, 11. Dezember 2015

Wegen der wirtschaftlichen Stabilisierung im Heimatmarkt Europa, des robusten Aufwärtstrends in den USA und der anhaltenden Nachfrage in Asien erwartet der VCI (Verband der Chemischen Industrie e. V.) auch 2016 einen Anstieg der Chemieproduktion in Deutschland um 1,5 %. Bei gleichbleibendem Preisniveau sollte der Gesamtumsatz ebenfalls um 1,5 % auf über 193,6 Mrd. Euro steigen, wozu vor allem das Auslandsgeschäft beitragen soll.

In den wichtigsten Zielmärkten sind die Aussichten nach Meinung von Nabaltec weitestgehend positiv. Politische Vorgaben sorgen weiterhin weltweit für zusätzliche Impulse bei umweltfreundlichen Flammenschutzmitteln. Die deutsche Bauindustrie sowie die Automobilindustrie zeigen sich weiterhin stabil. Der Bereich Consumer Electronics blieb auch 2015 deutlich hinter den Erwartungen zurück. Die Kabelindustrie profitiert von Sonderkonjunkturen, wie z. B. dem Ausbau der Stromnetze, insbesondere durch die Anbindung der dezentral erzeugten erneuerbaren Energien, wie Wind- und Sonnenenergie. Die Kabelindustrie wird deshalb in Zukunft verstärkt hochwertige halogenfreie, flammhemmende Formulierungen nachfragen – die Domäne der Nabaltec AG.

Prognose des Geschäftsverlaufs

Nabaltec will 2016 einen moderaten Wachstumskurs beibehalten. Der Start in das Jahr 2016 verlief positiv. Der Anstieg im Umsatz soll vorrangig über ein Mengenwachstum bei Zunahme wertschöpfungsstarker Produkte erzielt werden. Bei unserer US-Tochter Nashtec LLC können aus heutiger Sicht aufgrund des Insolvenzverfahrens des Rohstofflieferanten

Sherwin Alumina LLC unter Kapitel 11 des US-Bankrottschutzgesetzes
Beeinträchtigungen auf den Geschäftsbetrieb nicht ausgeschlossen werden.

Zum 31. Dezember 2015 lag der Auftragsbestand bei 25,9 Mio. Euro.

Innerhalb der funktionalen Füllstoffe werden auch 2016 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben, bei gleichzeitig guten Wachstumsprognosen. Denn die Wachstumstreiber bleiben unverändert intakt, insbesondere gilt dies auch in den Bereichen, in denen die Substitution bislang verwendeter halogenierter Stoffe im Vordergrund steht. Für 2016 erwartet Nabaltec außerdem Impulse aus den Produktbereichen Mullit und keramische Massen.

Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung der Situation bei Sherwin Alumina LLC im Zusammenhang mit dem Chapter-11-Verfahren ist derzeit eine seriöse Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Nabaltec AG für das Geschäftsjahr 2016 nicht möglich.

Für 2016 erwartet Nabaltec eine Erhöhung der Investitionen im Vergleich zum Vorjahr. Vorrangig sind Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur und der Prozessoptimierung geplant.

Das Finanzergebnis soll sich 2016 gegenüber dem Vorjahr weiter verbessern. Nabaltec wird planmäßig Verbindlichkeiten in einer Größenordnung von rund 11 Mio. Euro tilgen.

Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen ein nicht unerheblicher Teil außerhalb des Einflussbereichs der Nabaltec AG liegt, beeinflusst die künftigen Umsätze und Geschäftsergebnisse. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

4.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Absatzmarkt

Die internationale Wirtschaftskrise 2008/2009 hat gezeigt, dass ein entsprechender Nachfrageschock auch in den Zielmärkten der Nabaltec AG weitreichende Folgen haben kann. Trotz Flexibilisierung und Anpassungen in den Kostenstrukturen und Kapazitäten können derart hohe Schwankungen in der Nachfrage spürbare Mengen- und Margenrisiken beinhalten. Weitere absatzseitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key-Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbewerbern. Aufgrund der starken Positionierung von Nabaltec als Innovations- und Qualitätsführer und eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

Beschaffungsmarkt

Die Nabaltec AG beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und baut für alle Produkte gezielt Alternativen auf. In der Rohstoffversorgung arbeitet die Nabaltec AG mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Energieträgern wie Elektrizität, Gas und Dampf ist durch langfristige Verträge abgesichert. Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 unterstützt diese Bestrebungen. Darüber hinaus wird permanent an der Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs gearbeitet. Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risikoszenario kann die Nabaltec AG einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten und andererseits durch einen ausgewogenen Logistikmix begegnen. Beispielsweise verfügt die Nabaltec AG über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht.

Eine Sondersituation bildet die Konstellation in den USA mit einer direkten Anbindung der Nashtec LLC an die Versorgung mit Vorprodukten durch die Sherwin Alumina LLC. Sherwin Alumina LLC hat am 11. Januar 2016 beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches eingereicht. Der Geschäftsbetrieb der Sherwin Alumina LLC wird während des Insolvenzverfahrens bislang normal weitergeführt. Nabaltec AG geht nach derzeitiger Einschätzung davon aus, dass bis zum Vollzug des Verkaufs des Geschäftsbetriebs der Sherwin Alumina LLC im Rahmen des Insolvenzverfahrens Sherwin Alumina LLC die Nashtec LLC gemäß dem bestehenden Liefervertrag mit Aluminiumhydroxid beliefern wird. Weiterreichende Prognosen sind aus heutiger Sicht nicht möglich.

Finanzmarkt

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung werden zur Sicherung des Zinsniveaus Swaps eingesetzt oder Kreditvereinbarungen mit festem Zinssatz abgeschlossen. Die Nabaltec AG sowie die US-amerikanische Tochter verfügen über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet Nabaltec teilweise durch Absicherung. Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen zum Teil Covenants, die sich unter anderem an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der EK-Quote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen oder von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2015 wirksamen Covenants.

Mit dem Factoring kann ein wesentlicher Anteil der Forderungen finanziert werden.

Personalbereich

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, ebenso durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von

Schlüsselkräften abfedern, und frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung & Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Produktions-, Prozess- und IT-Bereich

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec AG auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit besteht aufgrund entsprechend allgemein etablierter Verfahren. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten beaufsichtigt.

Umweltschutz

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung entstehen oder durch den Austritt von Gefahrstoffen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001, das zertifiziert ist und regelmäßig weiterentwickelt und auditiert wird, entgegen. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

Technologische Weiterentwicklung

Mögliche technologische Risiken können entstehen durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen. Als Innovationsführer minimiert Nabaltec diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung & Entwicklung, die ausgeprägte Kundennähe und die integrierte Struktur von Vertrieb und F&E. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktanpassungen neue Märkte zu besetzen und gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte, wie die von Nabaltec, nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

Nabaltec ist als stromintensiver Betrieb, der im internationalen Wettbewerb steht, auch im Jahr 2016 bei der EEG-Umlage begünstigt. Allerdings werden die Regelungen des „EEG 2014“ bei Nabaltec zu einem Anstieg der EEG-Kosten im niedrigen sechsstelligen Bereich führen.

Risikomanagementsystem

Die Bedeutung des Risikomanagements für die Nabaltec AG ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten mit einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld sowie der Gesamtkomplexität der globalen Wirtschaft. Der Erfolg der Nabaltec AG wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand und die Geschäftsleitung erstellt und im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die durch regelmäßige Vorscheurechnungen ergänzt wird.

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und um Risiken erkennen zu können, hat Nabaltec ein System der strategischen Planung eingeführt. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung unserer Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

Gesamtbeurteilung

Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtungen der für Nabaltec relevanten Märkte sowie durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte und Anpassung an die Bedürfnisse bestehender und potenzieller Kunden bestehen derzeit außer den

beschriebenen Risiken im Zusammenhang mit Nashtec aufgrund des Chapter-11-Verfahrens des Rohstofflieferanten Sherwin Alumina LLC keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung. Insgesamt werden die Risiken im Unternehmen gut gesteuert und sind deshalb in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Auch künftig ist der Bestand der Nabaltec AG gesichert.

5. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND BERICHT ZUR CORPORATE GOVERNANCE

Die Prinzipien verantwortungsbewusster Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Führungs- und Kontrollgremien der Nabaltec AG. Da das Unternehmen im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse mit Zulassung zum Entry Standard gelistet ist, berichtet der Vorstand auf freiwilliger Basis in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Abs. 1 HGB – zugleich auch für den Aufsichtsrat – über die Unternehmensleitung, -führung und Corporate Governance. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance veröffentlicht.

Schwandorf, 1. März 2016

Nabaltec AG
Der Vorstand

Johannes Heckmann

Gerhard Witzany

Gewinn- und Verlustrechnung der Nabaltec AG, Schwandorf
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2015

	01.01. - 31.12.2015		01.01. - 31.12.2014	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		151.346		143.335
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		869		-867
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		450		364
Gesamtleistung		152.665		142.832
4. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 1.628 (Vj. TEUR 1.536)		2.815		3.068
		155.480		145.900
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84.814		78.679	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	870	85.684	1.047	79.726
Rohergebnis		69.796		66.174
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	21.930		20.869	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: TEUR 3.640 (Vj. TEUR 1.847)	7.509		5.433	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.271		8.961	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 415 (Vj. TEUR 292)	22.429	61.139	20.960	56.223
		8.657		9.951
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 242 (Vj. TEUR 182)	242		182	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	135		30	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus Abzinsung: TEUR 740 (Vj. TEUR 715)	3.330		3.808	
Finanzergebnis		-2.953		-3.596
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.704		6.355
13. Außerordentliche Aufwendungen	267		267	
14. Außerordentliches Ergebnis		267		267
		5.437		6.088
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.547		1.851	
16. sonstige Steuern	51	2.598	50	1.901
17. Jahresergebnis		2.839		4.187
18. Gewinnvortrag		3.815		588
19. Bilanzgewinn		6.654		4.775

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert 31.12.2015	Buchwert 31.12.2014
	Stand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2015	Stand 01.01.2015	Zugang	Zuschreibg.	Abgang	Stand 31.12.2015		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.573.399,78	85.674,73	38.714,72	65.261,97	2.685.621,76	2.265.222,25	134.631,41	0,00	37.755,35	2.362.098,31	323.523,45	308.177,53
2. geleistete Anzahlungen	65.261,97	125.226,86	0,00	-65.261,97	125.226,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.226,86	65.261,97
	2.638.661,75	210.901,59	38.714,72	0,00	2.810.848,62	2.265.222,25	134.631,41	0,00	37.755,35	2.362.098,31	448.750,31	373.439,50
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.404.073,14	534.766,20	243.594,97	15.643,87	22.710.888,24	6.762.641,46	712.353,03	0,00	222.312,62	7.252.681,87	15.458.206,37	15.641.431,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	111.229.247,58	4.290.338,09	219.565,51	1.855.395,36	117.155.415,52	59.623.773,15	7.739.207,50	0,00	219.562,96	67.143.417,69	50.011.997,83	51.605.474,43
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.923.024,43	751.480,09	127.099,18	46,10	8.547.451,44	5.324.260,04	685.074,38	0,00	126.793,31	5.882.541,11	2.664.910,33	2.598.764,39
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.048.983,44	5.901.760,03	0,00	-1.871.085,33	8.079.658,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.079.658,14	4.048.983,44
	145.605.328,59	11.478.344,41	590.259,66	0,00	156.493.413,34	71.710.674,65	9.136.634,91	0,00	568.668,89	80.278.640,67	76.214.772,67	73.894.653,94
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	162.930,73	0,00	0,00	0,00	162.930,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.930,73	162.930,73
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	8.535.230,44	1.149.797,73	303.135,39	0,00	9.381.892,78	14.442,43	0,00	14.442,43	0,00	0,00	9.381.892,78	8.520.788,01
	8.698.161,17	1.149.797,73	303.135,39	0,00	9.544.823,51	14.442,43	0,00	14.442,43	0,00	0,00	9.544.823,51	8.683.718,74
	156.942.151,51	12.839.043,73	932.109,77	0,00	168.849.085,47	73.990.339,33	9.271.266,32	14.442,43	606.424,24	82.640.738,98	86.208.346,49	82.951.812,18

Nabaltec AG, Schwandorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 aufgestellt. Die Anwendung der geänderten Vorschriften erfolgte erstmals für das Geschäftsjahr 2010. Ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Nabaltec AG, Schwandorf, ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen orientieren. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen. In den Herstellungskosten sind Zinsen für Fremdkapital enthalten. Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter bis zu EUR 150,00 wurden gemäß § 6 Abs. 2a EStG im Jahr des Zugangs als Betriebsausgabe erfasst. Für Anlagegüter, die diesen Wert übersteigen, aber EUR 1.000,00 nicht übersteigen, wurde ein Sammelposten gebildet, der mit jeweils 1/5 p.a. gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Falls notwendig, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Sofern die Gründe für die Beibehaltung des niedrigeren Wertansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den höheren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Posten, deren beizulegender Wert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **Fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die Fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswerts der jeweiligen Gruppe ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde im Berichtsjahr nicht gebildet.

Die **Flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 28,08 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wurde in Höhe des Zuwendungsbetrages passiviert und wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 3,95 % p.a. auf Basis der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Aufgrund des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurden im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren TEUR 267 (1/15 des zum 1. Januar 2010 ermittelten Unterschiedsbetrags) zu den Pensionsrückstellungen zugeführt. Es existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Pensionäre verpfändet sind. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen jeweils in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages werden soweit erforderlich Kostensteigerungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit

fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Im Berichtsjahr wurden Zinsen für Fremdkapital in Höhe von TEUR 172 in die Herstellungskosten einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen ein Factoring-Unternehmen aus Kaufpreiseinbehalten (TEUR 2.873), Umsatzsteuererstattungsansprüchen (TEUR 2.911), einem Erstattungsanspruch aus Energiesteuer (TEUR 252) sowie einem Erstattungsanspruch aus Stromsteuer (TEUR 283) zusammen. Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Von den Rechnungsabgrenzungsposten betreffen TEUR 81 vorausbezahlte Aufwendungen des folgenden Geschäftsjahres.

Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital EUR 8.000.000,00

Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.000.000 Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

b) Genehmigtes Kapital

Zum 31. Dezember 2015 besteht folgendes Genehmigtes Kapital
(befristet bis zum 08. Juni 2016) EUR 4.000.000,00

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09. Juni 2011 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 08. Juni 2016 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.000.000,00 durch die Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat, und dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (Genehmigtes Kapital 2011/I).

c) Bedingtes Kapital EUR 4.000.000,00

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09. Juni 2011 um bis zu EUR 4.000.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/I). Das Bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- und Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 09. Juni 2011 von der Gesellschaft begeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung dient nach Maßgabe der Anleihebedingungen auch der Ausgabe von Aktien an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, die mit Wandlungspflichten ausgestattet sind.

d) Kapitalrücklage EUR 30.824.219,38

Zum 31.12.2015 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 30.824 (Vorjahr: TEUR 30.824).

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 08. Juni 2016 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 und mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren („Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen“) auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegenden Option- bzw. Wandelanleihebedingungen (Anleihebedingungen) zu gewähren.

e) Bilanzgewinn	EUR	6.653.903,55
Stand 01.01.2015	EUR	4.774.474,41
Gewinnverwendung gemäß HV-Beschluss	EUR	-960.000,00
Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2015	EUR	<u>2.839.429,14</u>
Stand 31.12.2015	EUR	<u>6.653.903,55</u> =====

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p.a. 3,95 %, Gehaltstrend p.a. 2,75 % und Rententrend p.a. 2,00 %. Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten 7 Jahre laut Bundesbank angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.009; dieser wurde im Berichtsjahr wie in den Vorjahren mit TEUR 267 (1/15 nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB) den Rückstellungen zugeführt, die verbleibende Unterdeckung zum 31. Dezember 2015 beträgt somit TEUR 2.405.

Zur Sicherung von direkten Zusagen für die Altersversorgung sind Rückdeckungsversicherungen verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen worden. Damit sind die Schulden mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen sowie die entsprechenden Aufwendungen und Erträge zu verrechnen. Zum Bilanzstichtag wird insofern der Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 1.617 mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung in Höhe von TEUR 20.152 verrechnet, wodurch ein saldierter Bilanzausweis von TEUR 18.535 resultiert. In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden Erträge aus der Rückdeckung in Höhe von TEUR 127 saldiert ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherungen entspricht der Höhe nach dem Aktivwert. Der Aktivwert beinhaltet die laufenden Beitragszahlungen sowie den Ertrag aus der Verzinsung der Rückdeckungsversicherung, der sich entsprechend dem Anlageerfolg des Versicherers entwickelt.

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 2.624) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 1.411).

Die Jubiläumsrückstellung wird nach der PUC-Methode unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,95 % und eines Gehaltstrends von 2,75 % bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

(Vorjahresbeträge sind in Klammern vermerkt)

	Gesamt- betrag	Restlaufzeiten			Besi- cherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	82.830 (68.939)	11.330 (8.086)	32.500 (43.853)	39.000 (17.000)	5.853 (13.939)	Grund- schulden, Sicherungs- übereignung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.772 (7.490)	9.772 (7.490)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	291 (595)	291 (595)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.779 (2.339)	1.779 (2.339)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
	94.672 (79.363)	23.172 (18.510)	32.500 (43.853)	39.000 (17.000)	5.853 (13.939)	

Das Fremdkapital hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr, bedingt im Wesentlichen durch die Aufnahme von langfristigen Bankverbindlichkeiten inklusive Schuldscheindarlehen, erhöht.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um Schuldscheindarlehen und Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

Zum 31. März 2015 wurde vorzeitig ein Bankdarlehen in Höhe von TEUR 5.000 getilgt.

Die Nabaltec AG hat im April 2015 erfolgreich ein Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 70.000 begeben und langfristig die Finanzierung zu verbesserten Konditionen gesichert. Die Emission des Schuldscheins erfolgte in unterschiedlichen Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren mit variabler Verzinsung, für die auch eine Zinssicherung abgeschlossen wurde.

Die Begebung des Schuldscheins ermöglicht der Nabaltec AG die Finanzierung anstehender Projekte, die Erweiterung des Handlungsspielraums durch eine höhere Liquidität sowie die Optimierung der Finanzierungsstruktur und eine Verbesserung des Finanzergebnisses. In diesem Zusammenhang hat die Nabaltec AG einen Teil des im Oktober 2013 begebenen Schuldscheindarlehens von TEUR 50.000 zum 23. April 2015 vorzeitig gekündigt. Dabei handelt es sich um den variabel verzinsten Anteil des Darlehens mit den Laufzeiten von fünf und sieben Jahren in Höhe von insgesamt TEUR 43.500.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vollumfänglich aus Lieferungen und Leistungen.

Entsprechend HFA 1/1984 waren in den Sonstigen Verbindlichkeiten bereits ausbezahlte Zuwendungen in Höhe von TEUR 853 zum 31.12.2015 enthalten, denen noch keine entsprechenden Investitionen gegenüberstanden. Diese Zuwendungen betreffen einen im September 2013 bewilligten Investitionszuschuss in Höhe von TEUR 4.150, der mit einem ersten Teilbetrag von TEUR 3.150 am 3. Dezember 2013 ausbezahlt wurde. Der restliche Teilbetrag von TEUR 1.000 wurde am 29.12.2015 ausbezahlt.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Märkten:

	2015		2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	41.888	27,7	40.744	28,4
Übriges Europa	73.203	48,4	68.541	47,8
USA	19.708	13,0	18.016	12,6
Rest der Welt	16.547	10,9	16.034	11,2
	151.346	100,0	143.335	100,0

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen:

	2015		2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Funktionale Füllstoffe	102.275	67,6	98.850	69,0
Technische Keramik	49.071	32,4	44.485	31,0
	151.346	100,0	143.335	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 1.628 enthalten.

Außerordentliche Aufwendungen

Aus der Erstanwendung des BilMoG resultieren wie in den Vorjahren außerordentliche Aufwendungen von TEUR 267 aufgrund der Neubewertung der Pensionsrückstellungen.

Sonstige Angaben

Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Zur Liquiditätsverbesserung hat die Nabaltec AG Leasingverträge mit einem Geschäftsjahresaufwand von TEUR 139 abgeschlossen und Forderungen im Umfang von TEUR 16.848 an einen Factor abgetreten. Dem aus dem Factoringvertrag resultierenden Übergang des Delkredererisikos auf den Factor

stehen in 2015 Aufwendungen für die Abwicklung und Vorfinanzierung des Forderungsverkaufs von TEUR 199 gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	1.046	1.162
Davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	471	431
- von 1 bis 5 Jahren	462	560
- von mehr als 5 Jahren	113	171
b) Verpflichtungen (Bestellobligo) aus Investitionsaufträgen	5.971	549
- davon fällig bis zu 1 Jahr	5.971	549
Summe	7.017	1.711
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0

Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat auf freiwilliger Basis die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de in der Rubrik „Investor Relations/Corporate Governance“ veröffentlicht.

Prüferhonorar

Das Abschlussprüfungshonorar für den Jahresabschluss 2015 (einschließlich des Konzernabschlusses 2015) beläuft sich auf TEUR 87. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 12, für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 41 und für sonstige Leistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 5.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen i.S.d. § 285 Nr. 21 HGB

Es bestanden keine wesentlichen, zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Höhe der Anteile am Kapital		Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres *) Nashtec		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres *) Nashtec	
	in %	in USD	in USD	in EUR	in USD	in EUR
Direkte Beteiligungen						
Nashtec LLC, Texas (USA)	51,0	210.266,00	1.328.694,00	1.219.768,66	1.660.134,00	1.495.750,97

*) Das Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden der Tochtergesellschaft Nashtec LLC zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt TUSD 1.000 zur Verfügung gestellt.

Derivative Finanzinstrumente

Am 04. Oktober 2011 wurde mit Wirkung zum 06. Oktober 2011 ein Zinsswap abgeschlossen. Zugrunde gelegt wird ein Nominalbetrag von TEUR 10.000 sowie ein variabler Zins, der auf dem 3-Monats-EURIBOR basiert. Die Fälligkeitstage für die variablen Beträge sowie die Festbeträge sind quartalsweise zum 06. eines Monats bis zum Laufzeitende am 08. Oktober 2012. Die Laufzeit kann optional durch die Bank um jeweils ein Jahr verlängert werden, längstens bis 06.10.2016. Zum 08.10.2015 erfolgte wie im Vorjahr keine Kündigung. Der mangels Vorliegen einer Sicherungsbeziehung bilanziell erfasste Marktwert des Zinsswaps zum 31. Dezember 2015 beträgt TEUR -98 (Vorjahr TEUR -186). Die Auflösung der Drohverlustrückstellung im Berichtsjahr betrug TEUR 88.

Am 23. Dezember 2011 wurde mit Wirkung zum 30. Dezember 2011 ein Zinsswap über die zinsmäßige Absicherung des vereinbarten variablen 3-Monats-EURIBOR-Zinssatzes für ein bestehendes Bankdarlehen abgeschlossen. Der Bezugsbetrag des Swaps richtet sich nach der Tilgung des Darlehens und betrug anfänglich TEUR 3.000. In 2015 wurden wie im Vorjahr TEUR 600 getilgt. Die Fälligkeitstage für die variablen Beträge sowie die Festbeträge sind jeweils am Quartalsende bis zum Laufzeitende am 30. Dezember 2016. Der Marktwert des Zinsswaps zum 31. Dezember 2015 beträgt TEUR -8 (Vorjahr TEUR -22).

Zusätzlich wurden im Zusammenhang mit dem in den Vorjahren aufgenommenen Schuldscheindarlehen folgende Zinsderivate zur Absicherung von Zinsrisiken aus variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen auf Basis des 6-Monats-Euribor abgeschlossen.

Nominalbetrag TEUR	Laufzeit	Marktwert TEUR Vorjahr
27.000	23.10.2013 – 23.10.2018	-1.271
16.500	23.10.2013 – 23.10.2020	-1.425

Diese wurden zum 23.04.2015 auf die neuen Schuldscheindarlehen übertragen und angepasst:

Nominalbetrag TEUR	Laufzeit	Marktwert TEUR
31.000	23.04.2015 – 23.04.2020	-1.188
39.000	23.04.2015 – 23.04.2022	-1.167

Es liegen hierbei jeweils Bewertungseinheiten mit den zugrundeliegenden Darlehen i.S.d. § 254 HGB vor. Drohverlustrückstellungen sind insofern nicht zu bilden.

Zudem wurde erstmals im Geschäftsjahr 2013 zur Absicherung von Währungsrisiken aus Rohstoffeinkäufen ein US-Dollar Devisentermingeschäft abgeschlossen. Das Derivat erstreckte sich über zwei Jahre und erfasste monatliche US-Dollar Käufe durch die Gesellschaft zu fix vereinbarten Umrechnungskursen. Das Gesamtvolumen des Geschäfts erstreckte sich hierbei auf TUSD 25.200. Dieses Devisentermingeschäft ist zum 01. Dezember 2015 ausgelaufen.

Latente Steuern

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 28,08 %, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuersatz zusammensetzt.

Posten	Buchwerte			Latente Steuer	
	Buchwert lt. Handelsbilanz TEUR	Buchwert lt. Steuerbilanz TEUR	Differenz TEUR	aktiv TEUR	passiv TEUR
Aktive latente Steuern					
Pensionsrückstellung	-20.152	-12.137	-8.015	2.251	
Sonstige Rückstellungen	-4.414	-3.949	-465	130	
Finanzanlagen (Darlehen Nashtec)	9.382	9.382	0	0	
	-15.184	-6.704	-8.480	2.381	
Passive latente Steuern					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände	5.202	5.177	25		7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9.772	-9.782	10		3
	-4.570	-4.605	35		10
Saldo				2.371	

Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2015
	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	226
Angestellte	155
Geringfügig Beschäftigte	5
	386

Darüber hinaus werden im Geschäftsjahr durchschnittlich 46 Auszubildende beschäftigt.

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus mindestens einer Person. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden ernennen. Derzeit ist keines der Vorstandsmitglieder zum Vorsitzenden ernannt.

Dem **Vorstand** gehören an:

Herr Johannes Heckmann

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)

Herr Gerhard Witzany

Dipl.-Kaufmann

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands nach § 285 S. 1 Nr. 9a HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören zum Zeitpunkt der Anhangserstellung folgende Mitglieder an:

Herr Dr. Leopold von Heimendahl (Vorsitzender)

Dipl.-Physiker im Ruhestand

Herr Dr. Dieter J. Braun (stellv. Vorsitzender)

Dipl.-Chemiker im Ruhestand

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich

Professor für Ingenieurkeramik

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2015 Bezüge von insgesamt TEUR 49.

Schwandorf, 01. März 2016

Nabatec AG

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Gerhard Witzany

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 21. März 2016

Deloitte & Touche GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Poneleit)

Wirtschaftsprüfer

(Thiermann)

Wirtschaftsprüfer

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von EUR 6.653.903,55 wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von EUR 1.200.000,00 wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von EUR 0,15 je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2015 dividendenberechtigten 8.000.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von EUR 5.453.903,55 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2016

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Gerhard Witzany

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre,

hinter der Nabaltec AG liegt erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Das Unternehmen konnte den Umsatz spürbar steigern und sowohl beim Umsatz als auch beim Ertrag die eigenen Prognosen erreichen. Insgesamt agierte die Nabaltec AG 2015 in einem stabilen Marktumfeld mit weiterhin intakten Markttreibern und festigte ihre Marktposition. Darüber hinaus sehen wir weiteres Potenzial in den Zielmärkten. Unser besonderes Augenmerk liegt darauf, die Entwicklungen im Markt aufmerksam zu beobachten und jederzeit handlungsfähig zu sein. Vor diesem Hintergrund wird der Aufsichtsrat den Vorstand auch im Geschäftsjahr 2016 intensiv begleiten und beraten.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2015 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und sich regelmäßig vom Vorstand ausführlich über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Entsprechend den zugrunde liegenden Informationen hat er den Vorstand beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Bei allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig einbezogen und unmittelbar und umfassend vom Vorstand informiert.

Wesentliche Geschehnisse sowie Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance hat der Aufsichtsrat sowohl allein als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte im Geschäftsjahr 2015 wurden positiv beschieden.

Die Zielsetzungen für seine Zusammensetzung hat der Aufsichtsrat der Nabaltec AG im Jahr 2015 ergänzt und diese Ergänzung im Bericht zur Corporate Governance veröffentlicht.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats ist eine ausreichende Personenzahl des Gremiums als unabhängig einzustufen. Der Aufsichtsrat behält sich jedoch vor, Beratungs- oder Dienstverträge zwischen einzelnen Mitgliedern des Gremiums und der Gesellschaft zu genehmigen, wenn der Abschluss eines solchen Vertrags im Einzelfall nach übereinstimmender Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex mit der Überprüfung der Effizienz seiner eigenen Tätigkeit befasst und ist zu einem positiven Ergebnis gekommen. Schwerpunkte bei der Überprüfung waren vor allem die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung.

Geschäftsjahr 2015

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde im Aufsichtsrat weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Der Aufsichtsrat der Nabaltec AG besteht aus drei Mitgliedern und hat damit die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufichtsrat zu erörtern und zu entscheiden. Im Rahmen der Beratungen, Beschlussvorlagen und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2015 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

In vier turnusmäßigen Sitzungen hat der Aufsichtsrat am 16. April 2015, am 30. Juni 2015 im Anschluss an die Hauptversammlung, am 1. Oktober 2015 sowie am 15. Dezember 2015 getagt. 2016 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung im April keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen 2015 anwesend. Ergänzend haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch schriftlich und fernmündlich beraten, in vier Fällen wurde den Beschlussvorlagen schriftlich zugestimmt. Dabei wurde unter anderem über die Begebung eines neuen Schuldscheindarlehens, die Teilablösung des Schuldscheins aus 2013 und über den Vormaterialbezug entschieden.

Schwerpunkte der Beratung

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Die aktuelle Situation des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie wichtige Entscheidungen des Vorstands waren zusätzlich Gegenstand der Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und wurden auch in schriftlichen Berichten behandelt. In Monats- und Quartalsberichten wurde dem Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie über den Grad der Planerreicherung berichtet. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden vor allem folgende Schwerpunkte im Aufsichtsratsplenum intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2014 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Corporate Governance, insbesondere die Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats
- Zusammensetzung des Vorstands ab 2016/2017
- Gründung einer Auslandsgesellschaft in Japan
- Planung 2016 und mittelfristige Planung bis 2018
- Investitions- und Finanzierungsplanung für 2016 bis 2018
- IT-Sicherheitsaktivitäten
- Entwicklung der Nashtec LLC

Die Zielsetzung und der Realisierungsstand von Innovationsprojekten sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, der Rechnungslegungsprozess in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems waren weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2015.

Mit Datum 6. März 2015 wurde die gemeinsame Entsprechenserklärung 2015 von Aufsichtsrat und Vorstand zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmenswebseite www.nabaltec.de dauerhaft zugänglich gemacht. Mit den Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015 haben sich beide Gremien befasst und diese intensiv diskutiert. Weitere Informationen zur Corporate Governance der Nabaltec AG finden sich im Bericht zur Corporate Governance auf der Unternehmenswebseite www.nabaltec.de in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance.

Jahres- und Konzernabschluss 2015

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den nach Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, sowie den Konzernlagebericht, jeweils zum 31. Dezember 2015, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2015 erteilt. Die Unabhängigkeitserklärung des Prüfers gemäß Ziffer 7.2.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vorab vom Aufsichtsrat eingeholt. Es wurden keine Umstände bekannt, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers begründeten. Des Weiteren wurde der Abschlussprüfer verpflichtet, den Aufsichtsrat sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit hätten begründen können, sowie gegebenenfalls über Leistungen, die er über die Abschlussprüfung hinaus erbracht hat. Als Prüfungsschwerpunkt für das Geschäftsjahr 2015 wurden die Bereiche „Aktivierungen im Vorratsvermögen“ und „Finanzmanagement“ festgelegt.

Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. In der Bilanzsitzung am 14. April 2016 wurden die Unterlagen und der Bericht intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte & Touche GmbH an. Der Aufsichtsrat hat somit die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2015 gebilligt. Der Jahresabschluss der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die jederzeit gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und für ihre erbrachten Leistungen und ihr besonderes Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr und blickt den weiteren Entwicklungen des Unternehmens zuversichtlich entgegen.

Schwandorf, 14. April 2016

Dr. Leopold von Heimendahl
Vorsitzender des Aufsichtsrats

FINANZKALENDER

	2016
Quartalsbericht 1/2016	31. Mai
Hauptversammlung	30. Juni
Quartalsbericht 2/2016	30. August
Quartalsbericht 3/2016	29. November

KONTAKT

Heidi Wiendl-Schneller

Nabaltec AG
Alustraße 50 – 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202
Telefax: +49 9431 53-260
E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
Haidelweg 48
81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14
Telefax: +49 89 8896906-66
E-Mail: info@better-orange.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG
Alustraße 50 – 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202
Telefax: +49 9431 53-260
E-Mail: info@nabaltec.de
Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
Better Orange, München

Konzept und Realisation

CAT Consultants, Hamburg

Fotos

Herbert Bürger, Andre Forner, Stefan Hanke, Oliver Heint

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Nabaltec AG | Alustraße 50-52 | 92421 Schwandorf | Deutschland
Telefon: +49 9431 53-0 | Telefax: +49 9431 53-260 | E-Mail: info@nabaltec.de | www.nabaltec.de

